

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König, Christoph Samuel John, Friedrich Wilhelm ...

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
König, Johann Friedrich
John, Christoph Samuel
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 11.01.1774-20.12.1774

6. Juni 1774

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and inquiries, please write to the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162471

Ihr Gott selbte Ihnu in Auferstehung - Aufgabw.
 O. 4. Junij. Nach dem Aufbruch der Barre. Christen in Anse
 darnangalun. Komme in Erekitanscherif mit hütten
 Kinde mit Gutsäck, Liner maßen sich mit andern
 was anders zu Ihn; Ich sagte, es können sie abnimm
 selbte, was an ihr etwas Pille ward. Liner maßen
 sein in Lutherscher in dem Weg. Galt ihr dem mit
 Leib und Blut in dem Himmel Jes. Das ist ein warm
 guter Dienst. Zum Maßen Wunder fast so gewandt sie
 haben sich ab. Sindar Gutsäck mit einem in zu barri
 ring. Zum seligen Tode zuflucht, ist das in der Mitter
 für uns Gutsäck mit wir wollen nicht sterben
 was Leben ^{mit Ihm} zu verdienen? Liner: wir haben
 Liner Zeit Liner Ermahnung an zu hören. Jes. Nach
 diesen mit ihnen (Götzen.) Daran, dann nicht
 was wüßte, habt ihr Zeit. aber für zu nicht sagt
 ihr nicht Tüchtig? wir versagen nicht das nicht wüßte
 in Luthers Arbeit, ihr habt aber auch Zeit also
 zu hören wenn ihr wollt. Ein Laute nicht weiß
 das zu hören. Ich hat Lin, sich sagen zu lassen und
 abnimm an, sein Versagen in Luthers.

O. 6. Junij. Ein Zündnisch. Parier eines Sengidenkerei
 Komme zu uns mit seinem Munde, in dem Christen ist, mit
 uns. 2. nach dem Aufbruch Liner Tode. Ich fast
 sich nach dem Lin an ihn nur zu verfallen mit mir selbst

ⁿⁱⁿ
 Mein zu dir Gefealt. Er sagt, ~~er hat sich nicht an~~
~~dem Lute, dem er sich anzuwenden will, er will~~
~~den Lute, den er sich anzuwenden will, er will~~
 mich zu dir Gefealt, wenn wir seinen Obedienz
 das wir fällen ihm auf immer anzuwenden, wir mögen
 das in Christen werden, wir fällen aber alles was
 sich gegen ihn und was er in seiner ^{Preparation} ~~Exposition~~
 Obedienz sagt. ^{Er} ~~Er~~ ihm und seinen Willen. in
 dem die Morning und Evening gesagt, wir
 er wird bis auf den neun Preparation Unwissenheit
 zu ihm nach dem Parier Dorf Stadterre. und die
 zu Litteren und Partien zu finden was von Litteren
 das zu dem Gefealt und einigen Litteren und Litteren
 und was Gott was Himmel gefunden zu Litteren.
 Ich ihm. Ein Mann, sagt nach Litteren nach Litteren.
 ganz anzuwenden. Morway, er will zu uns
 kommen. Ich: wie er auf dem Gedanken zu kommen?
 Er: wenn Litteren, das wir mich was ich. Ich: du magst
 es nach Litteren machen. Er: das Litteren ist unter
 Litteren. Ich: das ist nicht mit irrigen Absicht.
 zu uns zu kommen, sonst würde unser
 Moray wir in unter Litteren Gefealt der Litteren
 mich nicht. Er möge seinen Litteren seinen Moray
 das mit Litteren nicht aber Litteren Litteren Er
 was nach nicht, wir man, in Litteren ~~zu Litteren~~
 Litteren

